

Eventbericht Tagung der Genderbeauftragten* 2022

„Vielfalt im Sport sichtbar machen“

Freitag, 14. September 2022 09:30-15:00 Uhr, IRIS Wien

Teilnehmer*innen:

Präsenz:

14 Personen

Online:

38 Personen

Programm

- 09:00-09:30 Ankommen, Registrierung, technische Vorbereitungen
- 09:30-10:00 Begrüßung und Aktuelles
- 10:00-10:10 Thema der TdG: Vielfalt im Sport sichtbar machen
- 10:10-10:20 Internationale Bestrebungen zur Wertschätzung von geschlechtlicher Vielfalt im Sport
- 10:20-11:20 Präsentation und Information durch Selbstvertretungsorganisation VIMÖ
- 11:20-11:35 KAFFEPAUSE
- 11:35- 12:05 Sportart-spezifische Anlaufstellen für vielfältige Lebensrealitäten
- 12:05-12:30 Diskussion & Fragen
- 12:30-13:30 MITTAGSPAUSE
- 13:30-13:40 Empfehlungen und Aktionsplan auf europäischer Ebene
- 13:40-14:30 Good Practice - Diskussion
- 14:30-15:00 Nächste Schritte, Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Zu Beginn wurden den Teilnehmenden zwei Fragen gestellt, die über die Plattform www.menti.com beantwortet werden konnten:

1. Wie versteht ihr Genderbeauftragte* Eure Rolle und welche Aufgaben gehen damit einher?
2. Wie würdet ihr Interessent*innen die Rolle von 'Genderbeauftragten*' interpretieren?

Die Ergebnisse befinden sich im Anhang.

Begrüßung

100% SPORT Präsidentin Christa Prets begrüßte alle Anwesenden und die Teilnehmenden online und eröffnete die 2. Gendertagung 2022 in den neuen 100% SPORT Büroräumlichkeiten am Standort IRIS (Institutionen für Respekt und Integrität im Sport) direkt beim Hbf Wien.

Neuzugänge im 100% SPORT Team

Durch die Erweiterung der Aufgabengebiete um die Services der Vertrauensstelle vera*, wurde auch das 100% SPORT Team erweitert.

Prets stellt die neuen Mitarbeiter*innen vor. Informationen zum Team sind unter folgendem Link abrufbar: <https://100prozent-sport.at/ueber-uns/team-2/>

100% SPORT – zwei Fachbereiche

Die Arbeit von 100% SPORT wird von zwei Fachbereichen bewerkstelligt.

Fachbereich Genderkompetenz, in dem das Thema geschlechtliche Vielfalt beheimatet ist, sowie der Fachbereich SAFE SPORT.

Die Netzwerke

Netzwerk SAFES SPORT

110 Präventions- und Schutzbeauftragte österreichweit, 27 SAFE SPORT Referent*innen

Netzwerk Genderkompetenz

103 Genderbeauftragte

Aktuelles

vera* Vertrauensstelle gegen Belästigung in Kunst, Kultur und Sport

Barbara Kolb, die Leiterin des Fachbereichs SAFE SPORT, stellte die neugeschaffene Vertrauensstelle *vera* Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport* vor. Da die Vertrauensstelle auch den Bereich Kunst und Kultur umfasst, hat der vera* - Kompetenzbereich Sport die Farbe türkis gewählt, um einen Wiedererkennungswert mit [SAFE SPORT](#) zu ermöglichen.

Der Imagefilm zu vera* wurde in Zusammenarbeit mit factory16 erstellt und ist auf der Website, sowie auf YouTube nachzusehen:
<https://www.youtube.com/watch?v=T6lkbBCCN0g&t=1s>

Verbreitung von Informationen zur Vertrauensstelle

Informationsmaterial für den vera* - Kompetenzbereich Sport stehen allen Sportorganisationen unter folgendem Link zur Verfügung: <https://100prozent-sport.at/wp-content/uploads/2022/10/vera-Sport-6.pdf>

Darin finden sich neben den **Grafiken zum Teilen auf Social Media und Website** auch die **Anwendungshinweise und Textbausteine**. Wir freuen uns über reges Teilen!

Kostenfreier E-Learning Kurs SAFE SPORT

Der [E-Learning Kurs SAFE SPORT](#) ist für alle Personen kostenfrei zugänglich. Bei Unklarheiten oder technischen Problemen steht Leonhard Lederer - Referent für Concepts und Content - gerne zur Verfügung.

100% SPORT und vera* am Tag des Sports 2022

Auch 2022 war 100% SPORT wieder beim Tag des Sports vertreten und konnte dieses Mal durch die Mitarbeiter*innen auch die neue Vertrauensstelle promoten sowie erste Basisinformationen und Infomaterial an die Teilnehmenden des Tag des Sports weitergeben.

Seit Kurzem ist auch die Umgestaltung der **100% SPORT Website** und die Aufteilung bzw. klare Trennung in die zwei Fachbereiche SAFE SPORT und Genderkompetenz fertig: <https://100prozent-sport.at/>

Die **neue Auflage der Handreichung „Für Respekt und Sicherheit“** steht kurz vor der Fertigstellung und wird über all unsere Kanäle kommuniziert, sobald Bestellungen möglich sind.

Endbericht Arbeitsgruppe Prävention sexualisierter Gewalt

Rosa Diketmüller, Leiterin der Arbeitsgruppe PsG, stellte den Endbericht zu den Tätigkeiten der Arbeitsgruppe vor. Die seit 2015 bestehende AG hat dieses Jahr ihre Arbeit beendet. Oberstes Ziel der AG war es, Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt zu schaffen und Übergriffe zu reduzieren. Durch zahlreiche Projekte wie etwa das VOICE und CASES Projekt, sowie die All In Studie konnten wichtige Zahlen und Daten gesammelt werden, die für die Arbeit und die Umsetzung der Maßnahmen essenziell waren. Mit der Handreichung „Für Respekt und Sicherheit“ gelang der AG ein wichtiger Meilenstein für die Schulung und Weiterbildung von Multiplikator*innen bzw. Präventions- und Schutzbeauftragten, die nun in den Sportorganisationen als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Abschließend fand die feierliche Verabschiedung der Arbeitsgruppenleiterin Rosa Diketmüller und die Bedankung für ihre Tätigkeit durch Christa Prets statt.

Thema der Tagung: Vielfalt im Sport sichtbar machen

Liam Strasser, Referent für geschlechtliche Vielfalt, ging auf das Thema der 2. Tagung ein und verwies abermals auf die vorab kommunizierte Netiquette und den Umgang aller Teilnehmer*innen miteinander. Der Fachbereich Genderkompetenz wurde 2022 durch den Schwerpunkt „geschlechtliche Vielfalt“ erweitert. Ziel ist es, ein grundlegendes Bewusstsein für geschlechtliche Vielfalt im österreichischen Sport zu schaffen. Sport soll in einem sicheren Umfeld allen Personen den Zugang und die selbstbestimmte Ausübung ermöglichen. 100% SPORT bietet: Bewusstseinsbildung, Beratung, Erarbeitung von Infomaterialien mit Selbstvertretungsorganisationen, Vernetzung und beantwortet Fragen bei Unsicherheiten.

Internationale Bestrebungen zur Wertschätzung von geschlechtlicher Vielfalt im Sport

Strasser ging in diesem Punkt auf folgende Organisationen ein und bot einen Überblick über Gemeinsamkeiten in deren Bemühungen, geschlechtliche Vielfalt zum Ausdruck zu bringen:

- [IOC - framework on fairness, inclusion and non-discrimination on the basis of gender identity and sex variations \(2021\)](#)
- [EPAS Diversity Conference 2021](#)
- [The European Sports NGO \(ENGSO\)/ Equality Within Sports \(EWS\): Kompetenzzentrum für Gleichberechtigung im Breitensport](#)

Präsentation und Information durch die Selbstvertretungsorganisation VIMÖ – Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich

Danach stellten **Tinou Ponzer** und **Luan Pertl** den Verein VIMÖ und dessen Tätigkeitsfeld vor. Durch die Vermittlung von grundlegendem Basiswissen, konnten sie den Teilnehmenden erste und wichtige Einblicke in den Themenbereich der Geschlechtervielfalt sowie einen geschichtlichen Hintergrund der Anerkennung vermitteln. Unterscheidungen wie etwa inter* und trans* konnten dadurch den Genderbeauftragten und Interessierten verständlich erklärt werden. Dabei wurde auch auf den Sport Bezug genommen. Neben ihrer Arbeit als Interessensvertretung und Community bzw. Peer-Beratung bietet VIMÖ auch Workshops und Schulungen für Interessierte an. Alle Hinweise zu den Infomaterialien sowie Film- und Buchtipps und Informationen zum Verein VIMÖ unter: <https://vimoe.at/>

Sportart-spezifische Anlaufstellen für vielfältige Lebensrealitäten

Anschließend präsentierten sich sportart-spezifischen Anlaufstellen im österreichischen Sport und stellten ihre Arbeitsbereiche sowie ihr Angebot vor:

Fußball für Alle

Nikola Staritz (in Vertretung für **Oliver Egger**): „Fußball für Alle“ wurde 2019 gegründet und ist die Ombudsstelle für alle Personen im Fußball, die aufgrund ihrer Sexualität Diskriminierung erfahren haben. Ombudsmann Oliver Egger steht als Ansprechperson zur Verfügung und vermittelt im Bedarfsfall an andere Organisationen weiter.

Kontaktaufnahme: oliver@fussballfueralle.at

Website: <https://www.fussballfueralle.at/>

Weitere Stellen im Fußball: [Diskriminierung melden!](#) Die Anlaufstelle [fairplay prevention - Prävention menschenfeindlicher Ideologien](#) im Sport wird bald eröffnet.

Handball für Vielfalt

Matthias Führer (Antidiskriminierungs-Manager bei Handball für Vielfalt) stellte diese Initiative im österreichischen Handball vor. Mit dem Projekt können sich Sportler*innen der Männer- und Frauen-Ligen im Handball an die Anlaufstelle wenden. Seit April 2022 wird die Initiative auch vom BMKÖS gefördert. Momentane Aufgabenbereiche: Antidiskriminierung Workshops mit fairplay, Kommunikationsmaßnahmen, Wissenstransfer sowie jährlicher CSR (Corporate Social Responsibility) Report.

Kontaktaufnahme: handballfuervielfalt@hla.at / handballfuervielfalt@wha-handball.at

Basketball für Vielfalt

Liam Strasser (in Vertretung für Vertreter*innen der Initiative): „Basketball für Vielfalt“ ist die Stelle gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie. 2019 wurde die Zusammenarbeit von ÖBV, ADMIRAL Basketball-Bundesliga und den Landesverbänden sowie Hobby-Vereinen, der Fangemeinde und Spieler*innen verstärkt. Ziel ist es, eine Kultur der Aufmerksamkeit für ein offenes und sicheres Sportumfeld zu schaffen.

Kontaktaufnahme: <https://www.facebook.com/basketballfuervielfalt/>

Diskussion & Fragen

Folgende Fragen und Antworten stellen einen skizzierten Ausschnitt der Diskussionen dar.

- *In den letzten Jahren bezeichnen sich vermehrt Menschen als genderfluid. Welche Ursachen seht ihr dafür?*

Ponzer: Fluid bedeutet fließend. Es gibt keine ausschließliche Eingrenzung auf eine Geschlechtsidentität. Es kann sehr positiv gesehen werden, dass sich vermehrt Personen offen als genderfluid bezeichnen und darüber sprechen.

- *Wie groß sind die quantitativen Überschneidungen zwischen inter* und trans* Personen? Sind verhältnismäßig viele inter* Personen auch trans* Personen und umgekehrt? Oder besteht hier kein Zusammenhang?*

Ponzer und Pertl: Der Verein VIMÖ ist auch in Kontakt mit Ärzt*innen die in diesem Bereich arbeiten. Eine Ärztin berichtet, dass ihrer Erfahrung nach etwa 40% der trans Personen auch inter* sind, was meist im Zuge von Untersuchungen bei Transition bekannt wird. Zu beachten gilt, dass viele Personen bereits als Kind einem Geschlecht zugewiesen wurden und teilweise

auch operative Eingriffe erfahren haben, mit deren Folgen sie sich im jugendlichen und erwachsenen Alter auseinandersetzen.

- *Ein alternativer Geschlechtseintrag geht also nur, wenn tatsächlich „körperliche Diagnosen“ vorhanden sind? Gender spielt hier keine Rolle?*

Antwort: Derzeit ist das leider die Hürde in Österreich, ja. Wenn man *Gender* als Geschlechtsidentität versteht, spielt *Gender* keine Rolle, obwohl es beim Geschlechtseintrag um die juristische Geschlechtsidentität geht.

- *Was ist der Unterschied zwischen inter*, divers und offen? Welche Lösungsvorschläge hättet ihr für den Sport? Eine extra Kategorie?*

Antwort: Es sind unterschiedliche Begriffe, aber alle gleichwertige Geschlechtseinträge zu weiblich und männlich.

Eine generelle weitere Kategorie im Sport neben den Frauen- und Männerkategorien, wäre sehr begrüßenswert. Gleichzeitig ist es ebenso wichtig zu berücksichtigen, dass einige Personen, die intergeschlechtlich sind, sich jedoch als männlich oder weiblich identifizieren, nicht fremdbestimmt in eine dritte Kategorie zugeordnet werden dürfen. Es soll stets die Integrität der Personen im Zentrum stehen und die Geschlechtsidentität Berücksichtigung finden.

Der Hormonhaushalt ist nicht allein für die Vorteile oder Nachteile im Sport verantwortlich. Auch andere Merkmale spielen eine große Rolle. Man beachte Sportler*innen wie Michael Phelps, der bspw. sehr lange Arme hat und dadurch einen großen Vorteil gegenüber anderen Schwimmer*innen.

- *Wie spreche ich inter* Personen korrekt an?*

Antwort: Am besten mit dem Namen – das passt generell für alle Personen, v.a. wenn man noch nicht weiß, wie ihre Pronomen und Anrede sind. Gut sind auch immer genderoffene/ geschlechtsneutrale Anreden. Dazu hat VIMÖ auch einen Unternehmensleitfaden herausgegeben und beim Sprachleitfaden der Gleichbehandlungsanwaltschaft mitgearbeitet.

Erwähnung des EU-Projekts „Sports for all Genders and Sexualities“ im Breitensport durch **Staritz, fairplay**. Das Erasmus+ Projekt zielt darauf ab, eine integrative und offene Sportkultur zu etablieren, die allen Geschlechtern und Sexualitäten offensteht. Dabei werden Daten und europaweite Good Practice Beispiele in den 7 Partner*innenländern gesammelt – der Report dazu wird bald veröffentlicht. Als nächstes steht die europaweite Umfrage der Sportorganisationen an. Weitere Informationen

unter: <https://www.fairplay.or.at/projekte/sport-for-all-genders-and-sexualities>

Mittagspause von 13:00-14:00 Uhr

Nachmittag

Strasser präsentierte die Mentimeter Ergebnisse der Fragen, die zu Beginn gestellt wurden. (siehe Anhang)

Empfehlungen und Aktionsplan auf europäischer Ebene

Prets präsentierte im Anschluss an die Mittagspause ihre Mitarbeit in der EU High Level Group für den neuen Aktionsplan „[Für mehr Geschlechtergleichberechtigung im Sport](#)“ (2022). Bereits vor sechs Jahren wurde ein Aktionsplan für die Jahre 2014-2020 veröffentlicht und nun aktualisiert bzw. erweitert. Das Ergebnis sind ein Aktionsplan sowie Empfehlungen mit den Themen: Gender Mainstreaming, Intersektionalität, Haushaltsplanung, Überwachung und Auswertung der Politik - Forschung, Bildung, Kommunikation, Gleichstellungsbeauftragte sowie Männer als Verbündete. Die sechs thematischen Arbeitsbereiche beinhalten: Beteiligung, Trainer*innen und Funktionär*innen, Führung/ soziale und wirtschaftliche Aspekte, Berichterstattung, geschlechtsspezifische Gewalt.

Good Practice – Diskussion

Im österreichischen Sport gibt es bereits einige Good Practice Beispiele, die hier erwähnt werden sollen:

- Pferdesport: größtenteils keine Trennung nach Geschlecht (gilt auch für Pferde)
- Billard: so gut wie keine Trennung nach Geschlecht. Die Leistung zählt
- OÖ Taekwondo Verband: Teambewerb und Partner*innenbewerb in Kampfform der Poomsae mit Personen egal welche/s Geschlechts/identität durchgeführt werden
- Öst. Eiskunstlauf: in der B-Kategorie können Personen jeden Geschlechts teilnehmen

Eine **Good Practice Plattform von 100% SPORT** ist in Erarbeitung. Hier werden Sportorganisationen die Möglichkeit haben, ihre Good Practice Beispiele einzutragen und für andere sicht- und abrufbar zu machen.

Q & A:

- *Statuten überarbeiten, was machen wir mit dem 3. Geschlecht? Welche Handlungsempfehlung gibt es? Solche Empfehlungen wären wünschenswert*

Man kann die internationale Situation anschauen und mit anderen Ländern/ Sportarten vergleichen, um neue Möglichkeiten zu finden.

Eine weitere Kategorie für Menschen mit alternativen Geschlechtseinträgen ist super für Personen, deren Geschlechtsidentität mit diesen Einträgen übereinstimmen. Sofern aber inter* Personen klar als *Mann* oder *Frau* identifizieren, muss ebenfalls eine Möglichkeit der Teilnahme bestehen.

Wir brauchen Vorreiter*innen die sich für das Thema einsetzen und gemeinsam mit dem Verband zusammenarbeiten. Um ein Good Practice Beispiel zu sein, muss nicht gewartet werden, bis eine Person, die es betrifft, auch Unterstützung braucht, sondern es sollte schon vorher das Angebot geschaffen werden.

Event Hinweis/ Save the Date

BuNT: BundesNetzwerkTagung des queeren Sports von 31.10-06.11.2022 für alle interessierten Personen online und in Präsenz. Herzliche Einladung zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem DOSB am Mittwoch, 02.11.22 | 16:00 - 17:00 Uhr. Die Anmeldung zum kostenlosen Angebot der BuNT ist noch bis 23.10.22 möglich. Mehr Informationen im Anhang und unter: <https://www.lsb.nrw/unsere-themen/chancengleichheit/bundesnetzwerktagung-in-nrw>
<https://genderkompetenz-sport.at/bundesnetzwerktagung-des-queeren-sports-bunt/>

Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Christa Prets schloss die 2. Gendertagung 2022 und bedankte sich bei allen Teilnehmenden.

Linkliste:

vera* Imagefilm: <https://www.youtube.com/watch?v=T6lkbBCCN0g&t=1s>

vera* - Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport: <https://vera-vertrauensstelle.at>

Sharables: vera* - Kompetenzbereich Sport <https://100prozent-sport.at/wp-content/uploads/2022/10/vera-Sport-6.pdf>

Stellenausschreibung

Sport Austria vergibt eine offene Stelle als Projektassistenz im Bereich der Gesellschaftspolitik: https://www.sportaustria.at/fileadmin/Inhalte/Dokumente/SportAustria_Stellenausschreibung_GesellschaftspolitikAssistenz.pdf

Anhang:

@Interessent*innen: Wie würdet ihr Rolle und Aufgaben von 'genderbeauftragten Personen' interpretieren?

Österreichisches Zentrum für
Genderkompetenz
und Safe Sport



@Genderbeauftragte* : Wie versteht Ihr Eure Rolle und welche Aufgaben gehen damit einher?

Österreichisches Zentrum für
Genderkompetenz
und Safe Sport

